

Stellenausschreibung

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel gründet derzeit das „Kompetenzzentrum Geo-Energie“. Ziel des Kompetenzzentrums ist die Nutzung und der Schutz des geologischen Untergrundes als Ressource und die Bereitstellung und Unterstützung des Einsatzes von Technologien zur Gewinnung und Speicherung von Geo-Energien. Im Rahmen der Einrichtung des Kompetenzzentrums Geo-Energie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters für Materialdesign und Versuchsentwicklung

zu besetzen. Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich der Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Die Stelle ist dem Lehrstuhl für marine und terrestrische Geomechanik und Geotechnik am Institut für Geowissenschaften zugeordnet. Lösungen der anstehenden Herausforderungen für die Bewältigung der Aufgaben in der Änderung des Energiesektors bedingen eine kreative Neuentwicklung von Materialien und Konstruktionen, Modifikation anstehender Materialien und Konstruktionen sowie die Entwicklung neuer Versuchsabläufe bzw. Anpassung bestehender Abläufe auf dem Gebiet der Geo-Energie und Geotechnologien. Diese Ziele bedingen eine kontinuierliche Entwicklung zu Fragestellungen im Gebiet der Geo-Energie, wie Erzeugung, Transport und Speicherung von Energien und Energie-Geotechnologien. Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich der Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Die Stelle ist auf drei Jahre befristet. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit entspricht der einer/eines Vollbeschäftigten (derzeit 38,7 Stunden). Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen nach TV-L E 13.

Zu den inhaltlichen Aufgaben gehört die wissenschaftliche Erarbeitung und praktische Anwendung von Methoden zur Materialentwicklung und –charakterisierung, sowie die Betreuung und Durchführung komplexer meso- bis großskaliger geomechanischer Versuche im on- und off-shore Bereich. Dabei sollen neue Versuchsdurchführungen angewandt und im Kontext des Life Cycle Prozessmonitoring und der Materialalterung analysiert werden. Die Anwendung und die Entwicklung von Monitoringstrategien, sowie die Optimierung von Messverfahren und –sensoren, stellen mit den Versuchskonzeptionen zur Entwicklung neuer, bisher unbekannter T-H-M Energie-Geotechnologien die wesentlichen Inhalte der Arbeit dar. Die Kandidatin / der Kandidat soll die erzeugten zeitabhängigen und zeitunabhängigen Daten selbständig auswerten. Eine weitere Aufgabe der ausgeschriebenen Stelle ist es, Verbundprojekte mit Wirtschaft, Forschung und Behörden zu betreuen und das Themengebiet „Geomechanik und Geotechnik“ in diesem Rahmen nach außen zu vertreten. Mit dieser Verknüpfung zum Austausch auf experimenteller und theoretischer Ebene zwischen dem Kompetenzzentrum „Geo-Energie“, der Industrie und den Behörden, soll die Handlungsfähigkeit deutlich gestärkt werden.

Zu den technischen Anforderungen zählen die Konzeption neuer Versuchsanordnungen für neue Materialien und neuer technischer Strukturen, sowie die Programmierung der Versuchssteuerungen mit Labview. Es wird Mitarbeit zur Normungs- und Zertifizierungs-messungen von neuen Materialien und Anlagen, der Charakterisierung von Materialien und technischen Systemen im Bereich der Energie-Geotechnik sowie eine selbständige Organisation, Durchführung und Betreuung in der Entwicklung von geeigneten Labor-, Geotechnikums- und Großversuchen für die anstehenden geomechanischen Problemstellungen erwartet. Erwartet wird dabei, in Absprache mit der Leitung des Geotechnikums bzw. der geomechanischen Laboratorien, weiterhin die Anleitung und fachliche Betreuung von Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Durchführung der geomechanischer Experimente. Eine Beteiligung an der selbständigen Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Industrie, Behörden, Studierende und berufspraktische Absolventen aus der Industrie wird vorausgesetzt. Eine enge Zusammenarbeit und Wissensaustausch mit den weiteren Kolleginnen und Kollegen im Kompetenzzentrum ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit.

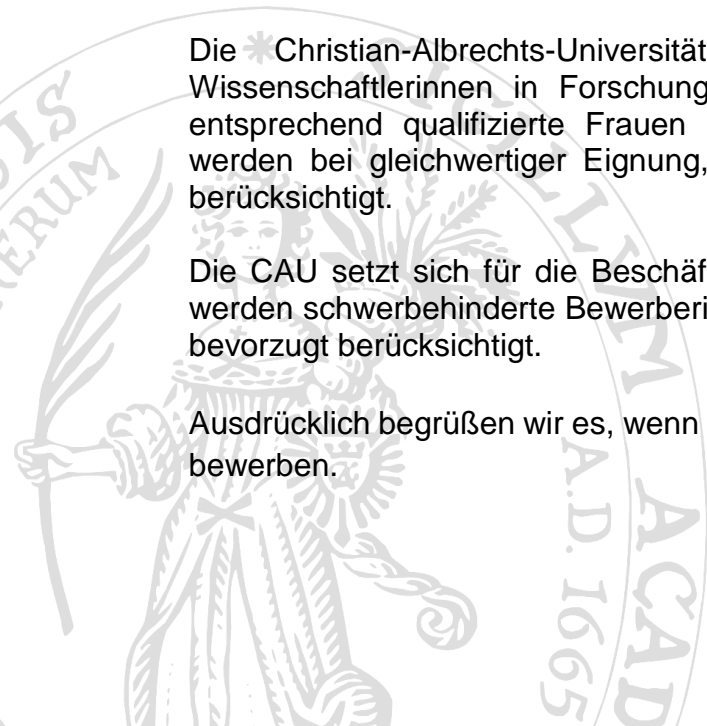
Voraussetzungen für die Bewerbung sind ein abgeschlossenes Studium (M.Sc./Diplom) in den Bereichen Geomechanik, Geotechnik, Bauingenieurwesen oder in den angewandten Geowissenschaften. Der Kandidat / Die Kandidatin muss die Führerscheinklasse B und C1 mitbringen, um außerdienstliche Aufgaben im Verbund mit dem Kompetenzzentrum wahrnehmen zu können (z.B. Dienstreisen mit Dienstfahrzeug). Der Kandidat / die Kandidatin soll gute Kenntnisse in geotechnischen und geomechanischen Labor- und Versuchseinrichtungen und sehr gute Kenntnisse zu spezifischer Laborsoftware (LabView) aufweisen, sowie im Umgang mit der Steuerung der Geräte und der digitalen Auswertung der Daten vertraut sein. Der Kandidat / die Kandidatin soll weiterhin Kenntnisse zur Statistik, der Signalauswertung von Datenreihen und in der Abbildung von Messdaten besitzen. Weiterhin werden erwartet:

Selbständigkeit, Flexibilität im Hinblick auf neue Aufgaben und Arbeitsmethoden, Bereitschaft zur Teamarbeit und Anleitung von Doktoranden oder studentischen Mitarbeitern, Organisation von technischen und zeitlichen Abläufen, Belastbarkeit, Souveränität auch in arbeitsintensiven Phasen, Diskretion, Nutzung elektronischer Datenverarbeitung (Latex, Office). Kenntnisse in einer höheren Programmiersprache sind willkommen. Der Kandidat / Die Kandidatin sollte die deutsche und englische Sprache in Wort und Schrift gut beherrschen.

Die *Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die CAU setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau N. Glenewinkel (nadja.glenewinkel@ifg.uni-kiel.de), tel. 0431 - 880 1978), Institut für Geowissenschaften, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) und der Angabe von zwei Referenzpersonen richten Sie bitte bis zum **29.11.2018** unter dem Stichwort „Geo-Energie Versuchsentwicklung“ bevorzugt per Email als einzelne PDF-Datei an Frau N. Glenewinkel (nadja.glenewinkel@ifg.uni-kiel.de). Senden Sie schriftliche Bewerbungen bitte an die:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Institut für Geowissenschaften
Frau N. Glenewinkel
Ludewig-Meyn-Straße 10
24118 Kiel

Betreff: Stellenausschreibung Geo-Energie Versuchsentwicklung

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

